

Inserate werden angenommen... In Polen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17.

Posener Zeitung

Inserate werden angenommen... in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen.

Nr. 413

Montag, 15. Juni.

1896

Deutschland

Berlin, 14. Juni. [Die Konservativen sind mit dem Reichskanzler] gar nicht zufrieden. Wollte man von ihnen sagen, daß sie seine Stellung zu untergraben bemüht sind...

Wie verlautet, überbringt der Bizelektoral-Vizelektoral-Wilhelm... Es hat sich ein Komitee hervorragender Industrieller gebildet...

Da der Schluss der Landtagsession für den 19. d. in Aussicht genommen ist, so hat die Regierung anscheinend auf das Zustandekommen des Richterbesetzungsgesetzes für jetzt verzichtet...

Ueber „Judenlisten“ im Justizministerium schreibt die „Freie Ztg.“: Zu der Dementierung der „Berl. Korz.“ telegraphirt unser Gewächsmann...

Die Konservativen im Wahlkreis Halle-Saalkreis haben den Vorschlag des liberalen Vereines, daß durch ein Wahlgesetz alle Parteien bei einer Firma Stimmzettel von einem und demselben Schnitt und Papier anfertigen lassen sollen...

Der Gouverneur von Kamerun, J. v. Puttkamer, hat sich im Mai auf ärztlichen Rath nach Karlsbad zum Zwecke einer Kur begeben. Obwohl damals sein Gesundheitszustand ein vorzüglicher war...

Posens.

Posen, 15. Juni.

In das Stadt-Lazareth gebracht wurde gestern ein Kaufmann, welcher bei einer Krügel mehrere Verletzungen davongetragen hatte.

n. Unglücksfall. Am Sonnabend Nachmittag stieß ein auf dem Dache eines Hauses in Persis beschäftigter Dachbedeckungsgehilfe so unglücklich aus, daß er sich auf einem Blitzfals, an dem er entlang rutschte, den linken Fuß vollständig bis auf den Knochen durchschnitt...

n. Grober Unfug. Ein hiesiger Kaufmann und ein Goldarbeiter machten sich in der vergangenen Nacht den Spaß aus dem Alten Markt bezw. Wilhelmplatz nehmende Selterwasserwagen mittels Nachschlüssels zu öffnen und mit den in den Wagen befindlichen Gegenständen Alotria zu treiben...

n. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet: 10 Bettler, 2 Dirnen, 2 Obdachlose und ein Arbeiter und ein Schlosserlehrling wegen Diebstahls...

Angelommene Fremde.

Posen, 15. Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 100.] Die Kaufleute Schlesinger, Rosenberg, Dikewski, Baumann, Lazarus, Foth, Zacharias, Wolf jun., Lewy, Joachimthal, Krebs und Jędrzejowski a. Berlin...

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bromer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Generalmajor Ersling, Hauptmann Habermas und Brem. Heut. Krämer a. Berlin...

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 86.] Die Kaufleute Valerjien a. Chemnitz u. Janomer a. Breslau, die Landwirtin v. Calbeck a. Bromberg...

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Tolkmitt a. Berlin u. Schappel a. Wien, Agronom v. Dambrowski mit Frau u. Jablonowski a. Pless, Kand. med. Alexander a. Breslau...

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Rektor Post a. Grätz, Stadtwirtschaftl. Lehrer Stadzielewski a. Czmon, drittergutshel. v. Golebocki mit Frau a. Czerniewo, Propst Baitowski a. Lublin...

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Hennig a. Neumarkt, Fleischer, Lewin, Hausmann mit Frau, Gebr. Ginsberg, Aron mit Familie, Frau Rosenberg u. Frä. Joachim a. Breslau...

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel). Kaufm. Wippmann a. Stettin, Landwirth Slesiewicz m. Frau a. Konin (Russisch-Polen), Techniker Brand a. Erfurt...

O. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kaufleute Paul a. Berlin, Capinz a. Garmersheim, Seyfert a. Stettin, Lauter a. Firsch, Müller a. Roda, v. Volkt a. Soia-Goslin, Lewtow a. Breslau...

Vom Wochenmarkt.

Posen, 15. Juni.

Bernhardinerplatz. Getreidezufuhr schwach. Die Getreidepreise sind seit voriger Woche unverändert geblieben. Der Str. Roggen 5,25 M., der Str. Gerste bis 6,25 M., Hafer 6,25 M., blaue Lupinen 5 M., gelbe 5,75 M. Heu und Stroh wenig...

Gemüse. 1 Bund Oberrüben 5-8 Pf., eine große Gurte von 40 bis 60 Pf., eine Mittelturte 10 bis 15 Pf., 1 Pfd. alte Zwiebeln 20 Pf., 1 Bund grüne Zwiebeln 5 Pf., 1 Bund Grünkohl 10 Pf., 1 Kopf Blumentohl 30-50 Pf., 1 Bund junge Möhren 15 Pf., 1 Pfund Schoten 15-20 Pf., 1 Pfund Morcheln 30 Pf., ein kleines Rübchen (Hähnchen) 10-15 Pf., 1 Pfd. Spargel (Suppen-Spargel) 35-40 Pf., harter, d'her Spargel 50 Pf., 1 Bund Wasserrüben 5 Pf., 1 Bund schwarze Rettige 5 Pf., 1 Bund weiße Rettige 5 Pf., 2 Bruden 10 Pf., 4 rote Rüben 10 Pf., 4-5 Rübchen Salat 10 Pf., ein Bündchen frische grüne Peterfille 5 Pf., 1 große Wurzel Meerrettig 15-20 Pf., 1 Bund Porree 10 bis 15 Pf., 1 Tassenkopf Walderdbeeren 40-50 Pf., 1 Pfund Stachelbeeren 15 Pf., 1 Pfd. Kirichen 40-50 Pf. Der Markt war von Käufern zahlreich besucht...

Futtermittel. 1 Str. Roggenkleie 4,20-4,60 M., Weizenkleie 3,80-4,00 M., Weizenschalen 4,10-4,30 M., Rapstuchen 4,60 bis 4,90 M., Futtermehl 4,00-4,30 M., Hanftuchen 3,80-4,00 M., Weizenfuchsen 5,50-6,00 M., Palmkernfuchsen 4,50-4,70 M., Dotterfuchsen 4,00-4,30 M.

Wollmärkte.

W. Landsberg a. W., 15. Juni. [Orig. Telegr. d. „Pos. Ztg.“] Die Zufuhr zum heutigen Wollmarkt betrug 2025 Zentner. Anfangs war die Stimmung flau, später fester. Man zahlte von 130-138 M., vereinzelt bis 146 M. Der Preisanschlag beträgt 5-6 M. gegen das Vorjahr. Die Wäsche fiel nur mittelmäßig aus. Berliner Käufer fehlten.

W. B. Berlin, 15. Juni. (Vorbericht.) Die Zufuhren im offenen Markte betragen bis heute Mittag ca. 4000 Ctr. und dürfen im Ganzen 5000-6000 Ctr. kaum überschreiten. Heute Nachmittag 2 Uhr stehen zur Auktion ca. 6000 Ctr. Wollen, diese setzen sich aus 5000 Ctr. deutsche Rückenwäsche und ca. 1500 Ctr. ungewaschene, welche zusammen in 206 Loosen zum Verkauf kommen, zusammen. Die zur Auktion kommenden Kapwollen stehen in 27 Loosen zum Verkauf. Die Wolle wurde eingehend von den Konsumenten befragt und als vorzüglich im ganzen befunden.

W. Warschau, 15. Juni. [Orig. Telegr. d. „Pos. Ztg.“] Zu dem heute offiziell begonnenen Wollmarkt treffen bereits große Zufuhren ein, bis jetzt betragen dieselben 38 000 Pud, es werden noch größere Zufuhren erwartet. Die Stimmung ist in Folge des günstigen Verlaufs der deutschen Wollmärkte fest. Produzenten bestehen auf hohe Forderungen. Vorläufig herrscht Geschäftslosigkeit. Kleinigkeiten wurden über Vorjahrespreise verkauft. Die Wäsche und Schurgewicht ist gut. Es sind deutsche Einkäufer am Platz.

Marktberichte.

Berlin, 13. Juni. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Bericht der hiesigen Markt-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Die Zufuhr deckte den Bedarf, das Geschäft verlief ruhig. In Rindfleisch im Preise steigend, sonst keine Preisänderung. Wild und Geflügel: Zufuhren reichlich, Geschäft flau, gedrückte Preise. Fische: Zufuhren sehr reichlich, Geschäft lebhaft. Preise um Weniges besser. Butter und Käse: unverändert. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Markt recht belebt, Kirichen, Bohnen billiger bei starker Nachfrage, Spargel schwer veräußert.

Telegraphische Nachrichten.

Mertissen, 14. Juni. Nach amtlicher Feststellung ertheilten bei der am 10. d. M. in dem Reichstagswahlkreis Mertissen stattgehabten Reichstagswahl Georg Freilich Dr. v. Hertling (Centrum) 8258, Johann Zimmermann (Bayerischer Bauernbund) 2996, Josef Wagner (liberal) 2503, Franz Jost Erhart (Sozialdem.) 469, Dr. Ludwig Dübbe (deutsche Volksp.) 71 Stimmen. Freilich ist somit gewählt.

Wien, 13. Juni. Abgeordnetenhause. Bei der Beratung über die Zudersteuer wurde bekämpft der Abg. Groß die Parteile, Abg. Schnell verlangt den Schutz der Zucker...

Industrie gegen Deutschland und wünscht eine Erhöhung der Prämien auf wenigstens 13%, Millionen. Die Abg. Sielwender und Schleifinger sprachen gegen, Blank für die Vorlage. Abg. Bohanka hält die Prämien für notwendig, die Erhöhung der Konsumsteuer sei ein Akt des Fiskalismus, er stimme aber für das Gesetz. Finanzminister Dr. v. Bilinski erklärt sodann, Deutschland und Oesterreich seien auf diplomatischem Wege bemüht gewesen, das schädliche Prämienystem abzuschaffen. Es sei die Pflicht der Regierung einzugreifen, um das Gleichgewicht zwischen den österreichischen und anderen Produkten wiederherzustellen; es handle sich vor allem um die Aufbesserung der Prämien. Der zweite Teil der Maßregel sei die Erhöhung der Steuer. Redner weist den Vorwurf des Fiskalismus entschieden zurück; die Zuckersteuer müsse den Ausfall aus den Steuernachlässen und den Steuerbefreiungsgesetzen decken. Die Entwicklung der Zuckerindustrie sei auch für die Staatsbahnen von Bedeutung. Die Regierung könne sich nicht dem Vorwurf aussetzen, durch passiv Haltung so wichtige Zweige der Volkswirtschaft zu ruinieren. Die heutige Steuer sei auf die Dauer nicht haltbar. Im nächsten Jahre hoffe er im Einvernehmen mit der ungarischen Regierung ein rationelleres Gesetz vorlegen zu können. Gegen die Vorlage sprechen hierauf die Abg. Cempt und Dobering, für die Vorlage Szecapanowski und Borscha. Die Debatte wird sodann geschlossen und die Verhandlung abgebrochen. — Ein Dringlichkeitsantrag Rigler über die Beurlaubung dem Heresverbande angehöriger landwirtschaftlicher Dienstverwalter zum Ernteeinsatz wird einstimmig angenommen. Bei der Beratung über den Antrag kam es zu einem heftigen Austritt infolge einer scharfen Entgegnung Dr. Luegers auf eine sein Verhalten rühmende Bemerkung des Präsidenten. Dr. Lueger wurde zwei Mal zur Ordnung gerufen. Die Sitzung wurde sodann abgebrochen und auf heute Abend vertagt.

In der Abend Sitzung brachte Abg. Herold einen Dringlichkeitsantrag betr. das Verbot des Sokoloffestes in Tepitz ein. Redner erklärte sich unter stürmischen Beifall seiner Parteigenossen und Widerspruch der Linken für eine gleichmäßige Festmahlberechtigung beider Nationalitäten in Böhmen. Er sprach sich auch gegen das Verbot des deutschen Festes in Tepitz aus und sagte, auch die Deutschen sollten den Standpunkt und die Achtung anderer Nationalitäten, wenn sie Frieden wollen, sehen. Zum Schluß bat Redner um die Annahme seines Antrages, nicht um das Fest zu erwidern, sondern um die Meinung des Hauses kennen zu lernen. Graf Badeni erklärte, er könnte sich leicht ablehnend dem Antrage gegenüber verhalten, weil hier eine Entscheidung der Statthalterei vorliege, gegen welche kein Rekurs eingebracht worden sei. Er müsse jedoch offen erklären, daß er einem derartigen Rekurs kaum eine willkürliche Erledigung voraussetzen könnte. Die Behörde gestattete ursprünglich das als ein rein turnerisches Fest angemeldete Sokoloffest in Tepitz, konnte jedoch angesichts der erregten Stimmung beider Nationalitäten die Umwandlung eines harmlosen Turnerfestes zu einer Kundgebung des nicht genug zu bedauernden politischen nationalen Antagonismus nicht mit verhängten Armen zulassen. Die Regierung sei nicht in der Lage, dem Wunsche nach Dringlichkeit des Antrages Folge zu geben. Nach längerer Debatte wurde die Dringlichkeit abgelehnt. Das Haus ging sodann zur Beratung des Dringlichkeitsantrages Steiner betreffend die Dienstes-Pragmatik über. Nach der Begründung des Antrages durch den Antragsteller wurde die Beschlussfähigkeit des Hauses konstatiert, worauf die Sitzung auf Montag vertagt wurde.

Wien, 13. Juni. Der Klub der vereinigten deutschen Linken beriet gestern und heute über die politische Lage und sprach die Ueberzeugung aus, daß die Partei im Bewußtsein wohlwollender Rücksicht das öffentliche Urtheil nicht zu scheuen brauche und sich über die ungerichten lebensgefährlichen Vorwürfe zahlreicher Feinde und einseitiger Freunde hinwegsetzen könne. Die Anwesenden sprachen übereinstimmend die Hoffnung aus, daß die Befinnungsgegenstände aller Völker Oesterreichs, eingedenk der Schwierigkeiten und der nationalen Schäden, welche die bedauerliche Spaltung im deutschen Lager herbeiführt, die brennenden Differenzpunkte milderer Bedeutung bei Seite stellen würden. Ferner wurde der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die notwendige künftige Organisation der Partei nicht mit der Untergrabung und Zerschlagung der bestehenden Form beginnen dürfe und die dermalige Organisation eine wesentliche Grundbedingung für die gezielte künftige Entwicklung sei.

Gmunden, 14. Juni. Die in dem Besinden des Brinzen Gumbertland eingetretene Besserung hält an, jedoch macht sich Abends noch eine Erhöhung der Temperatur, verbunden mit geringem Appetit, bemerkbar.

Budapest, 13. Juni. Abgeordnetenhause. Der Abgeordnete Hollo von der äußersten Linken brachte eine Interpellation ein, ob die Regierung etwas thun wolle zur Abwendung der Ungarn feindlichen Agitationen des Bizebürgermeisters von Wien, Dr. Lueger, der als Amtspräsident sein Verhalten verantwortl. ist. Upton brachte eine Interpellation ein über die Orientpolitik. Der Interpellant citierte aus der Rede des Grafen Soloukhoff im Budgetauschuß der österreichischen Delegation den Passus betreffend die Haltung der Großmächte gegenüber dem Sultan, erklärte, er erblicke darin eine Bevormundung des Sultans seitens der Großmächte, und fragte, erstens worin die Aktion der Großmächte, und zweitens worin die Inaktivität Oesterreich-Ungarns zur Herstellung des Einverständnisses unter den Großmächten bestanden habe.

Rom, 13. Juni. Der Senat nahm in geheimer Abstimmung mit 70 gegen 36 Stimmen den Gesetzentwurf betreffend die Armeeorganisation an.

Rom, 13. Juni. Fürst Ferdinand von Bulgarien trifft in nächsten Monat zu mehrtägigem Aufenthalte zum Besuche des italienischen Königs hier ein.

Paris, 14. Juni. Dem Vernehmen nach ging dem ehemaligen französischen Botschafter am Berliner Hofe Herbert vom Fürsten Bis marck ein vom 26. Mai datirtes Schreiben zu, worin der erste deutsche Reichskanzler dem Botschafter für die Unterstützung dankt, die er ihm in der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens zu Theil werden ließ.

Kopenhagen, 13. Juni. Der Justizminister Nellesmann wurde heute seinem Ansuchen entsprechend vom Amte entbunden. Das Mitglied des Landsthings, Amtmann Nikolai Rump in Hjörning (Sätland) wurde zum Justizminister ernannt.

Barcelona, 14. Juni. Die verhafteten Anarchisten, deren Zahl 200 übersteigt, werden an Bord von Panzerkisten gebracht werden, sobald das Geschwader hier eingetroffen ist.

Belgrad, 13. Juni. Dem Vernehmen nach hat die serbische Regierung auf diplomatischem Wege die Anerkennung der serbischen Nationalität in der europäischen Türkei angeregt, wie nach Eröffnung des bulgarischen Erzarchats die Bulgaren als Nationalität anerkannt worden seien.

Bern, 13. Juni. Der Bericht des Bundesrathes an die Bundesversammlung über den Simplon-Durchstich konstatiert mit Genugthuung, daß es gelungen ist, mit Italien zu einer vollständigen Einigung über die technische Grundlage des Projektes und die internationalen Beziehungen zu gelangen.

Der Bericht spricht die Hoffnung aus, daß das italienische Parlament die Vereinbarung genehmigen werde. Mit der Genehmigung des Staatsvertrages durch die Schweiz will der Bundesrath warten, bis die auf die Finanzierung des Unternehmens bezüglichen Fragen eine weitere Klärung erfahren werden, insbesondere bis die schweizerische und die italienische Subvention gesichert sind. Die Aufbringung der im finanziellen Programm vorgesehenen Schweizer Subvention oder sogar einer noch höheren Summe hält der Bundesrath ohne große Schwierigkeit für möglich.

Massauah, 13. Juni. Von dem Expeditionskorps wurden in Afrika bis das 19. Bataillon Infanterie, das 3. Bataillon Bersaglieri, das 3. Bataillon Alpenjäger, die 4. und 6. Batterie Feldartillerie und die 4. Kompanie der Genietruppen verbleiben.

Graudenz, 14. Juni. Heute gegen Mittag wurde die westpreussische Gewerbeausstellung durch den Oberpräsidenten Dr. v. Götler eröffnet. Gegen 600 Aussteller aus fast allen Theilen der Provinz sind vertreten. Gleichzeitig erfolgte die Eröffnung der in 11 Tagen fertiggestellten, etwa 3 Kilom. langen Graudenzener Pferdebahn. Dr. v. Götler betonte in seiner Eröffnungsrede: Die Herausbildung des richtigen Verhältnisses zwischen Landwirtschaft und Industrie sei ein hervorragendes Bedürfnis. Der landwirtschaftliche Betrieb gewinne immer mehr den Charakter einer Industrie. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung besichtigte Herr v. Götler eingehend die ausgestellten Gegenstände. Bei dem sich anschließenden Festmahle brachte der Oberpräsident einen Toast auf den Kaiser aus, indem er denselben als Friedensfürst feierte.

Erfurt, 15. Juni. Der wegen Melneidsverdachts verhaftete frühere Reichstagsabgeordnete Wisser erhängte sich gestern im Gefängnis.

Reichenberg, 15. Juni. Heute früh ist in dem benachbarten Niederhanschen die Baumwoll- und Schafwollspinnereibetrieb Firma Wilhelm Kesselganzlich niedergebrannt.

Budapest, 14. Juni. Durch ein in einer Zündmaasfabrik ausgebrochenes Feuer ist die ganze Ortschaft Barchole im Bezirk Siroxto eingeeäschert worden. Es sind nur wenig Leute verfehrt, daher die Noth sehr groß ist.

Rom, 14. Juni. Wie die „Italie“ meldet, hatte der Minister des Aeußeren Herzog von Sermoneta, eine längere Besprechung mit dem früheren Botschafter Reissmann, welcher wahrscheinlich für den Botschafterposten in London bestimmt sei; jedoch erscheine jede bestimmte Nachricht hierüber verfrüht.

London, 14. Juni. Wie die „Times“ aus Capstadt meldet, hat der Volksraad des Oranje-Freistaates beschlossen, die Kapkolonie Natal und Transvaal zu einer Zollvereinskonferenz einzuladen. — Aus Kairo meldet dasselbe Blatt von gestern, daß die Cholera sich noch beständig ausbreitet. Sie hat gegenwärtig bereits Assuan erreicht, wohin sie durch Nilbootpassagiere verschleppt wurde.

Antwerpen, 15. Juni. Etwa 50 Matrosen eines japanischen Kriegsschiffes verweigerten in berauschtem Zustande den Dienst und gingen ans Land. Dort widerlegten sie sich der Polizei, welche von ihren Waffen Gebrauch machte. Ein Postköt wurde verletzt, ein Japaner erlitt schwere Verwundungen. Die Polizei überwacht das japanische Schiff. — Bei einem Wettrennen wurden 7 Personen durch ein Pferd, welches in die Menge hineinkam, schwer verletzt.

Savanna, 15. Juni. Die erste der beiden gemeldeten Bombenexplosionen hat einigen Schaden verursacht. Die zweite Bombe, welche etwas später explodirte, beschädigte einige Häuser.

Potsdam, 15. Juni. Heute als am Jahrestage des Todes Kaiser Friedrichs erdhienen um 9 Uhr der Kaiser und die Kaiserin im Mausoleum an der Friedenskirche und legten je einen Kranz mit weißer Schleife und dem Namenszuge nieder. Sie verweilten noch in längerer Andacht im Mausoleum. Auch im Auftrage vieler anderer Fürstlichkeiten wurden Kränze niedergelegt.

Nicolai D. Sch., 15. Juni. Der Schuzmann Tomeski wurde in der Nacht auf einem Patrouillengange von einem Unbekannten durch einen Revolverkugeln lebensgefährlich verletzt. Vom Thäter fehlt jede Spur.

München, 15. Juni. Der Präsident der Kammer, Abg. Oberlandesgerichtsrath von Walter wurde zum Rath des obersten Landesgerichts gewählt. Sein Mandat ist somit erloschen.

Wien, 15. Juni. Das Abgeordnetenhause beschloß in namenlicher Abstimmung mit 130 gegen 82 Stimmen in die Spezialdebatte bezüglich des Zuckersteuergesetzes einzutreten.

Rom, 15. Juni. Nach einer Privatdepesche aus Massauah stützt sich das freisprechende Urtheil gegen Paratteri auf Erwägungen, welche das Vorhandensein einer strafbaren Absicht und strafrechtlichen Verantwortlichkeit ausschließt. Paratteri sei sofort in Freiheit gesetzt worden.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 15. Juni. Zuckerbericht. Roggen: 8,10-8,70. Tendenz: Still. Brodraffinade I. — Brodraffinade II. — Gem. Raffinade mit Fas. 24,50. Gem. Welt I. mit Fas. — Tendenz: Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 10,10 Ob. 10,20 Br. bto. „ per Juli 10,20 Ob. 10,25 Br. bto. „ per September 10,45 bez. 10,47 1/2 Br. bto. „ per Okt.-Dez. 10,30 bez. und Br. bto. „ per Jan.-März 10,47 1/2 bez. 10,50 Br. Tendenz: Ruhsig.

Breslau, 15. Juni. Spiritusbericht. Juni 50er 52,20 W. 70er 32,30 W. Tendenz: Unverändert.

Wasserstand der Warthe.

Bosen am 15. Juni Mittags 0,98 Meter „ „ 15. „ Morgens 1,0 „ „ „ 16. „ Morgens 0,98 „

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Bosen, 15. Juni 1896.
Table with 3 columns: feine Waare, mittl. Waare, ord. Waare.
Rows: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Amlicher Marktbericht.

Table with columns: Gegenstand, alte, neue, mittl., ger., d. s., W. r.
Rows: Weizen (höchster, niedrigster), Roggen (höchster, niedrigster), Gerste (höchster, niedrigster), Hafer (höchster, niedrigster).

Andere Artikel.

Table with columns: Artikel, alte, neue, mittl., ger., d. s., W. r.
Rows: Stroh, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Rindfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, Butter, Rindertalg, Eier p. Sch.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 15. Juni. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)

Table with columns: Weizen, Roggen, Spiritus, etc.
Rows: Weizen flauer, Weizen, Roggen matter, Rüböl still, etc.

Berlin, 15. Juni. Schlußkurse.

Table with columns: Weizen, Roggen, Spiritus, etc.
Rows: Weizen pr. Juni, pr. Septbr., Roggen pr. Juni, pr. Septbr., etc.

Stettin, 15. Juni. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)

Table with columns: Weizen rubig, Spiritus, Petroleum.
Rows: Weizen rubig do. Juni-Juli, do. Sept.-Oktbr., etc.

*) Petroleum: loco versteuert Usance 1/10 Bro.

Table with columns: Datum, Barometer auf 0 Gr. reuz. in mm, Wind, Wetter, Temp. in Cel. Grad.
Rows: 13. Nachm. 2, 13. Abends 9, 14. Morgs. 7, etc.

Am 13. Juni Wärme-Maximum + 23 1/2 Cel. „ Wärme-Minimum + 15,8 „ „ „ Wärme-Maximum + 26,2 „ „ „ Wärme-Minimum + 15,9 „ *) Vor- und Nachmittags Regen (5,45 mm)!